

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Januar 2024 17:52

[Zitat von Paraibu](#)

[Gymshark](#) - Entschuldige bitte, aber die AfD setzt sich für Menschen in prekären Verhältnissen ein? Das ist doch nicht Dein Ernst, oder?

Die AfD übernimmt sehr gekonnt den Habitus von Menschen in prekären Verhältnissen. AfD-Politiker werden entsprechend von einer bestimmten Klientel als "Leute von unten", die es denen "da oben" zeigen wollen, begriffen.

Tatsächlich handelt es sich um eine extrem wirtschaftsliberale Partei, die auf maximale Eigenverantwortung des Individuums, auf eine weitgehende Entsolidarisierung der Gesellschaft setzt.

Zumindest [Gymshark](#) sollte so eine Frage also nicht rein intuitiv entscheiden, sondern - anders als typische AfD-Anhänger:innen - faktenbasiert entscheiden. Das Parteiprogramm der AfD könnte wichtige Hinweise liefern, was die AfD jenseits populistischer Tagesreden, um Wähler:innen für sich zu gewinnen tatsächlich intendiert für Menschen in prekären Lebenslagen (wozu Asylbewerber:innen durchaus gehören), Was die AfD auf kommunaler Ebene teilweise befürwortet oder auch blockiert, wären dann relevante Hinweise, was bei praktischer Umsetzung zu erwarten ist oder eben auch nicht.

Spoiler : Menschen in prekären Lebenslagen aller Art haben in der AfD ganz eindeutig keine "Partei des kleinen Mannes" vor sich, die sich für sie einsetzen würde, was nur umso mehr gilt, je weniger "biodeutsch" Menschen sind.